



© David Schreyer

Der auf einen landesfürstlichen Getreidekasten aus dem 14. Jahrhundert zurückgehende, später um ein Stallgebäude erweiterte und mehrfach umgebaute Kiechlhof ist eines der prägenden Gebäude im Dorfkern von Thaur. Mit seiner einfachen und klaren Formensprache bestimmt er seit Jahrhunderten das Erscheinungsbild des oberen Dorfplatzes. Um den seit mehreren Jahren leerstehenden Hof zu erhalten, wurde in intensiver Kooperation zwischen Bauherrn und Architekt:innen ein neues Nutzungskonzept entwickelt und in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt umgesetzt. Dabei wurde das ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude als Mehrparteienhaus mit vier Wohneinheiten – zwei im gemauerten Wohntrakt, je eine im ehemaligen Stall und in der früheren Scheune – revitalisiert. Besonderes Augenmerk galt dem Erhalt der historischen Substanz, der Verwendung substanzgerechter Materialien und einem sorgfältig austarierten Zusammenspiel von Alt und Neu.

Da der Kiechlhof zu den identitätsstiftenden Bauten im Ortsbild zählt, blieb die äußere Gestalt weitgehend unangetastet: Die bestehende Kubatur wurde beibehalten und nur durch gezielte Eingriffe ergänzt. Im gemauerten Wohntrakt wurden die Innenwände restauriert und in ausgewählten Bereichen die verschiedenen zeitlichen Schichten sichtbar gemacht – etwa die historischen Balken in Keller, Erd- und Obergeschoß, die nun das Erscheinungsbild der Wohnräume prägen. Die größte Transformation erfolgte im Bereich der alten Scheune, wobei auch hier die Tragstruktur zur Gänze erhalten blieb. Im Inneren wurde zeitgemäßes Wohnen in einer hochgedämmten Hülle ermöglicht, zentrales Element ist die monolithische Sichtbetonstiege in der ehemaligen Tennendurchfahrt. Großflächige Holzschiebeläden im Obergeschoß und die holzverkleidete Durchfahrt lassen die Struktur des ehemaligen Bauernhofs weiterleben, selbst die im Laufe der Zeit verformte Dach- und Firstlinie blieb bewusst erhalten. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

Moosgasse Thaur (Revitalisierung Kiechlhof)

Moosgasse 1
6065 Thaur, Österreich

ARCHITEKTUR
Imgang Architekten

BAUHERRSCHAFT
Martin Hoffmann

TRAGWERKSPLANUNG
tragwerkspartner zt gmbh

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
01. September 2025



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Moosgasse Thaur (Revitalisierung Kiechlhof)

DATENBLATT

Architektur: Imgang Architekten (Christoph Milborn, Clemens Plank, Alexandra Schmid Roner)

Bauherrschaft: Martin Hoffmann

Tragwerksplanung: tragwerkspartner zt gmbh (Conrad Brinkmeier, Thomas Badergruber)

Fotografie: David Schreyer

Bauaufnahme: Trigonos, Schwaz

Bauforschung: Tim Rekelhoff, Martin Mittermair, Innsbruck

Maßnahme: Revitalisierung

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 05/2023 - 12/2024

Grundstücksfläche: 896 m²

Nutzfläche: 316 m²

Bebaute Fläche: 220 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Rieder, Zillertal; Zimmerer: Zimmerei Martin Norz, Thaur; Spengler: Spenglerei Norz, Thaur; Putzberatung: Markus Pescoller, Bruneck; Restaurator Steinmauern: Franz Brunner, Thaur; ELT: Elektro Larcher, Absam; HSL: Schaur Installationen, Thaur; Holzböden: Hans Hörtndl, Hall i.T.; Fliesen: Peter Stolz, Innsbruck



© David Schreyer

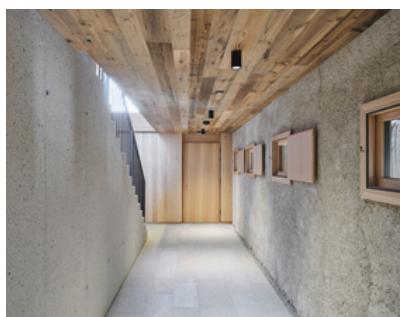


© David Schreyer



© David Schreyer

Moosgasse Thaur (Revitalisierung Kiechlhof)



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



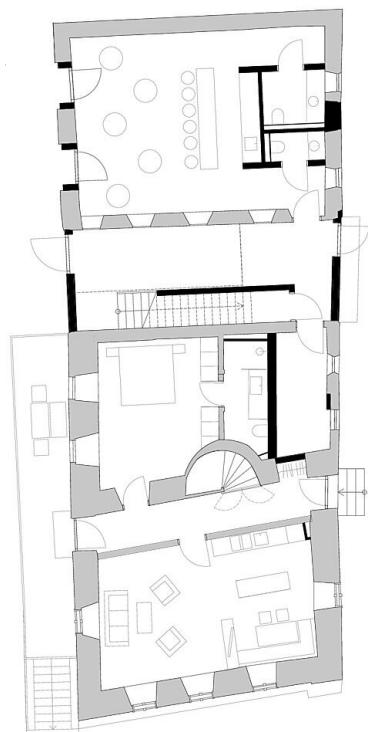
© David Schreyer



Moosgasse Thaur (Revitalisierung
Kiechlhof)

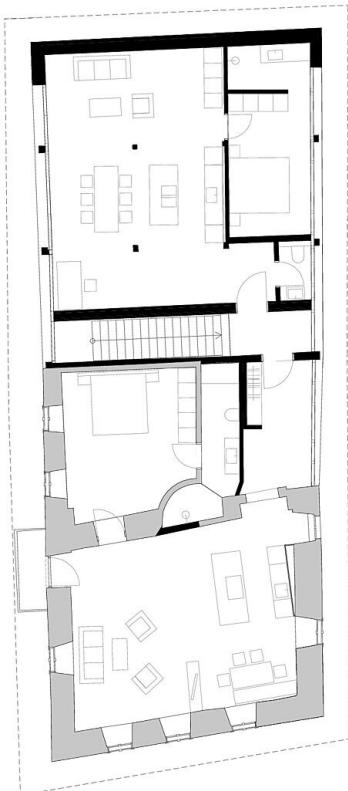
∅ Schwarzplan
M1:5000

Schwarzplan



∅ Grundriss EG
M1:100

Grundriss EG



Moosgasse Thaur (Revitalisierung Kiechlhof)

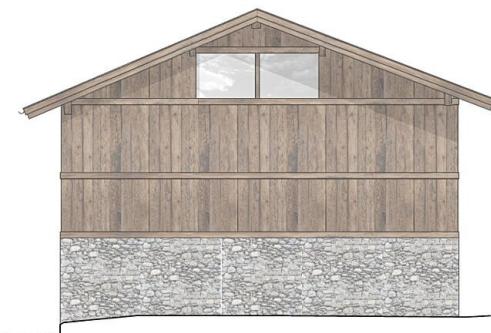
Grundriss OG
M1:100

Grundriss OG



Ansicht NordOst
M1:100

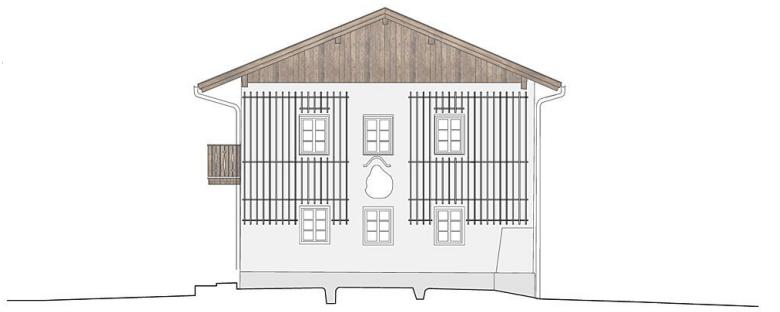
Ansicht NO



Ansicht NordWest

M1:100

Ansicht NW



Moosgasse Thaur (Revitalisierung
Kiechlhof)

Ansicht SüdOst
M1:100

Ansicht SO



Ansicht SüdWest
M1:100

Ansicht SW